

«Der Aufenthalt tut ihm gut»

Alter Die Tageszentren der städtischen Gesundheitszentren für das Alter unterstützen Menschen mit Demenzerkrankung oder Mobilitätseinschränkung. Zudem zielen die Angebote auf eine Entlastung der Angehörigen. **Von Joël Quirino**

Dienstagvormittag im Tageszentrum Entlisberg in Zürich-Wollishofen: Maria Bertschi* bringt ihren Mann vorbei. Seit gut einem Jahr besucht er regelmässig das Tageszentrum, das zum städtischen Gesundheitszentrum für das Alter Entlisberg gehört. Es bietet individuelle, spezialisierte Betreuung für Hans Bertschi* und ist zugleich eine willkommene Entlastung für Maria Bertschi als Angehörige. «Für mich ist es eine grosse Erleichterung. Ich weiss, dass mein Mann im Tageszentrum in guten Händen ist, sonst hätte ich ein schlechtes Gewissen. Er ist immer dienstags und freitags dort. Es schmerzte mich schon sehr, diesen Schritt zu gehen. Aber der Aufenthalt im Tageszentrum tut ihm gut. Und mir auch», so Maria Bertschi.

Vor rund eineinhalb Jahren sei Hans Bertschi von seiner Hausärztin für einen Untersuch an die Memory Clinic Entlisberg überwiesen worden. Maria Bertschi erinnert sich: «Mein Mann wurde zusehends wortkarg, war depressiv verstimmt und hat viel vergessen. Nach der Abklärung bei einer Ärztin, einer Psychologin und mittels CT hatten wir die Gewissheit: mittelschwere Demenz.»

Für ihren Mann hätte man ihr daraufhin einen regelmässigen Aufenthalt in einem Tageszentrum empfohlen. Auch zur eigenen Entlastung. «Ich war am Anschlag. Mein Mann wurde apathisch, hat nichts mehr unternommen und ich hatte zu Hause keinen Gesprächspartner mehr. Seitdem er zweimal pro Woche ins Tageszentrum Entlisberg geht, ist er fröhlicher als vorher. Zwar geht er nicht gerne von



Eine Mitarbeiterin unterhält sich mit einem Gast des Tageszentrums Entlisberg.

Bild: Rene Pfluger

zu Hause weg, kommt am Abend aber immer zufrieden zurück. Kartenspiele, Gedächtnistrainings oder gemeinsames Musizieren stehen auf dem Programm. Oder auch Tischfussball und Rikscha-Fahrten, das mag er übrigens besonders gern.» Wichtig sei, dass man ihn dort zu nichts zwingt. «Was er im Tageszentrum unternimmt, ist stets freiwillig. Und wenn ich ihn am Abend jeweils frage, wie es ihm gefallen hat, kommt eine klare Antwort: «Sehr gut, wir haben es immer schön zusammen.» Das macht natürlich auch mich glücklich.»

Für die Mitarbeitenden vor Ort hat Maria Bertschi nur lobende Worte: «100 Punkte für den Umgang mit den Gästen und den Angehörigen. Auch ich fühle mich jederzeit willkommen. Wir als Angehörige erleben oft ein Wechselbad der Gefühle. Wenn das Bedürfnis da ist, zu reden, zeigen die Mitarbeitenden immer ein offenes Ohr, beraten mit hilfreichen Tipps oder aufmunternden Worten. Man fühlt sich nicht allein, sondern gut aufgehoben!»

*Namen der Redaktion bekannt

Gut zu wissen

Kennen auch Sie jemanden, den das Tageszentrums-Angebot der vier städtischen Gesundheitszentren interessieren könnte?

Nebst regelmässigen Aufenthalten oder einzelnen Tagesbesuchen bieten die Tageszentren auch Ferienaufenthalte an.

Weitere Informationen:
Telefon 044 412 1155
stadt-zuerich.ch/entlastung-im-zentrum

Anzeige



Stadt Zürich
Gesundheitszentren für das Alter



Tag der offenen Tür
10. Juni 2023, 12–16 Uhr

Entlastung hilft.

Für pflegende Angehörige kann die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung herausfordernd sein. Wir unterstützen Sie mit einer spezialisierten Betreuung.



Leben
im Zentrum.